

BMCH - MPS

Fachverband Berufsmaturität
Maturité Professionnelle Suisse
Maturità Professionale Svizzera

www.bmch-mps.ch

Berufsbildung Schweiz
Formation professionnelle suisse
Formazione professionale svizzera
Furmaziun profesunala svizra



www.bch-fps.ch

Jahresbericht 2008

Im Verbandsjahr 2008 akzentuierten sich die Diskussionen um die neue Berufsmaturitätsverordnung BMVo. Aus Ideen wurde eine konkrete Verordnung mit Artikeln und Erläuterungen. Der Vorstand diskutierte den Vorschlag des BBT intensiv und war über das weitere Vorgehen nicht immer gleicher Meinung. Das war auch überhaupt nicht einfach, denn überraschenderweise änderte sich der Text der Verordnung immer wieder sehr stark. Immer wieder stand die Frage im Zentrum: Soll BMCH-MPS Totalopposition betreiben oder immerhin versuchen, das Beste aus der Verordnung herauszuholen? Eine weitere, nicht leicht zu beantwortende Frage lautete: Wen vertritt der Vorstand von BMCH-MPS? Sind es alle Lehrpersonen, die an BM-Schulen unterrichten? Sind es vor allem die Lehrpersonen der technischen Richtung? Braucht die grösste Gruppe der Lehrpersonen an BM-Schulen, jene der kaufmännischen Richtung, überhaupt eine Vertretung, ändert sich doch bei ihnen am wenigsten – was sich auch an ihrem anteilmässig eher kleinen Engagement ablesen lässt? Vertreten wir zur Hauptsache die Lehrpersonen des Faches Geschichte/Staatslehre, jene doch eher kleinere Gruppe, die sich am stärksten und am häufigsten zu Wort meldete?

So war und ist es für den Vorstand sehr wichtig, den Blick auf das Ganze zu wahren. Es geht um eine BMVo, die dazu führen müsste, die Anzahl der BM-Absolventen zu erhöhen. Der Vorstand war aber immer und ist es auch jetzt noch der Meinung, dass die neue Verordnung dieses Ziel nicht erreichen wird. Angesichts dieser Tatsache stellte sich die Frage, ob BMCH-MPS seine weitere Mitarbeit an der Verordnung verweigern soll, um nicht dem Vorwurf ausgesetzt zu sein, an einer schlechten Lösung Mitschuld zu tragen, oder ob es nicht besser ist, immer wieder unsere Meinung einzubringen. Ein Wandeln auf einem schmalen Grat.

Der Vorstand und der Präsident von BMCH-MPS haben sich entschieden, aktiv an der Ausarbeitung der BMVo mitzuarbeiten. BMCH-MPS konnte auch immer wieder wichtige Einzelerfolge verbuchen. Im Speziellen sei hier genannt, dass das Fach Geschichte/Staatslehre in der Form von Geschichte und Politik erhalten werden konnte. Als zweites Beispiel die Interdisziplinarität, deren Gewicht reduziert werden konnte. In anderen wichtigen Punkten konnte BMCH-MPS sich nicht durchsetzen. So wurden die Ergänzungsfächer nicht in unserem Sinne ausgestaltet, eine doch sehr wichtige Forderung von BMCH-MPS. Der Vorstand entschloss sich zudem zur weiteren Mitarbeit, da wir in der Weiterarbeit an den Rahmenlehrplänen mitberücksichtigt sein wollen, was bei einer Verweigerung zum jetzigen Zeitpunkt in Frage gestellt gewesen wäre.

Der Vorstand kam zu 7 Sitzungen zusammen. Darüber hinaus gab es aber eine grosse Anzahl weiterer Sitzungen, die nicht im Rahmen des Vorstands stattfanden, insbesondere Besprechungen zur Vorbereitung von Sitzungen mit dem BBT. Damit stiess der als Milizsystem arbeitende Vorstand an seine Grenzen. Das zeigt sich beispielsweise auch daran, dass gut 30 Telefonate nötig waren, um die Delegation zu bilden, die mit dem BBT verhandelte.

Die aktuelle Entwicklung zeigt Folgendes: Die andauernde Arbeit des Vorstandes und sein Lobbying zeigt Früchte. BMCH-MPS ist jetzt mit seinen Forderungen auf gleicher Linie wie andere gewichtige Player in der Berufsbildung. Details darf ich hier, am Tag vor der nächsten Sitzung der Expertensitzung, nicht verraten, aber bereits an der Generalversammlung werde ich über unsere Erfolge berichten können. Dies ermutigt mich, auf diesem Weg weiterzugehen und in positiver Erwartung der endgültigen Version der BMVo entgegenzuschauen.

Ich danke allen, die an der äusserst wichtigen Arbeit des letzten Verbandsjahrs mitbeteiligt waren, insbesondere den Vorstandsmitgliedern, die mir eine grosse Stütze waren. Mein Dank geht auch an die Schulleitungen, die dem Verband Geld und Räume zur Verfügung stellten, sowie an Beat Wenger, Präsident unseres Dachverbands Berufsbildung Schweiz BCH-FPS.

Muttenz, 10. März 2009
Für den Vorstand
Patrick Danhieux
Präsident BMCH-MPS